

GEMEINDE ANWIL

Bulletin Januar / Februar 2011



Seit Beginn dieses Jahres ist der Gemeinderat Anwil wieder komplett und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung.

v.l.n.r.: Eric Jecker Präsident; Ernst Möckli; Brigitte Schaffner; Irene Burri, Schreiberin; Jeannette Ruepp; Christof Kühni, Kassier und Peter Brügger

Foto: Beat Schaffner

Redaktion: Gemeindeverwaltung Anwil
Schulweg 79
4469 Anwil

Ausgaben: Erscheint 6-mal jährlich
Ende Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss: Am 10. des Erscheinungsmonates

Das Bulletin wird in alle Haushaltungen verteilt. Den umliegenden Gemeinden wird das Bulletin per Post zugestellt.

Öffnungszeiten und Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Montag 18.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr
Telefonnummer: 061 991 07 90
Fax: 061 991 07 10
E-Mail: gemeindeanwil@yetnet.ch
Homepage: www.anwil.ch

Kasse: Telefonnummer: 061 993 90 03, Termine nach Vereinbarung
E-Mail: gemeindekassewanwil@yetnet.ch

Präsidium: Telefonnummer: 061 991 07 49
Eric Jecker E-Mail: jeckere@bluewin.ch

Werkhof: Telefonnummer 079 622 61 17
Franco Basile E-Mail: werkhofanwil@yetnet.ch

Terminkalender 2011

März

Di	1.	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, FV	Altes Schulhaus parterre
Di	1.	Vortrag von Juri Solowjow, Kulturkommission	Altes Schulhaus
Di und Mi	1. und 2.	Feuerwehr Atemschutzübungen	Feuerwehrmagazin
Do	3.	Jahresversammlung Verband Basellandschaftlicher Gemeinden	MZH Anwil
Fr	4.	Weltgebetstagsgottesdienst	Kirche Oltingen, 20.00 Uhr
Sa - So	5. - 20.	Schulferien	
Mo	14.	Maskenball, TSV und Gem.Chor	MZH Anwil
Di	15.	Schnitzelbänke im Fűrwehrstübli, Samariterverein	Werkhof ca. 16.00 Uhr
Fr	25.	GV Turn- und Sportverein	Rest. Jägerstübli
So	27.	Goldene / Silberne Konfirmation, Kirchgemeinde	Kirche Oltingen
Mi	30.	GV Frauenverein	Rest. Jägerstübli

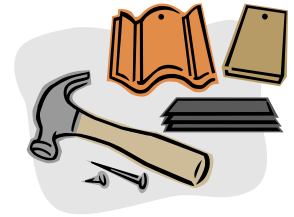
April

Fr	1.	GV Milchgenossenschaft	Restaurant Jägerstübli
So	3.	Hallenmehrkampf Jugend, TSV	Sissach
Di	5.	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, FV	Altes Schulhaus parterre
Di und Mi	5. und 6.	Feuerwehr Atemschutzübungen	Feuerwehrmagazin
Mi	6.	Kindergarten und Primarschule unterrichtsfrei	Schafmattkreistreffen
Do	7.	GV Altersheimverein Ergolz	APH Ormalingen
Fr	8.	GV Verein Heimatmuseum OWA	Niklausstube Oltingen
Fr	8.	GV Spitex-Verein Oberes Ergolztal	Ormalingen, Dachgeschoss FW
Sa - So	16. - 1.5.	Schulferien (18.-20.4. Osterfortbildung Lehrpersonen KG + PS)	
So	17.	Palmsonntag Konfirmationsgottesdienst 10.00 Uhr, Kirchgemeinde	Kirche Oltingen
Di	19.	Feuerwehrübung Mannschaftsübung 2, 19.30 - 22.00	Feuerwehrmagazin
Fr	29.	GV Posamenterverein	Posamenterstube

Neu! Frühlingsingen in Wenslingen am Samstag, 14. Mai 2011 (Gemischter Chor)

Baugesuche

- ◆ Rolf Schaffner
Reizackerhof 84, Anwil Anbau Liegehalle Kälber und Laufhof
Parzelle 1483, Reizackerhof
- ◆ Anne Schaffner
Dorfstrasse 47, Anwil Balkon
Parzelle 1055, Dorfstrasse 47
- ◆ Raoul und Monica Wyss
Hinterwängerweg 165, Anwil Gartenhalle und Pool
Parzelle 1563, Hinterwängerweg 165
- ◆ Johannes Schaffner
Hinterwängerweg 117 Garageneinbau
Parzelle 1522, Hinterwängerweg 117



Baubewilligung

- ◆ Geschwister Broglin Stiftung
Anwil Schwalbenhaus
Parzelle 1186, Anwil (Bewilligung durch Gemeinderat)

Ersatzwahl in die Sozialhilfebehörde Anwil

Am 13. Februar wurde Frau Sabrina Schaffner-Hartmann in die Sozialhilfebehörde Anwil gewählt. Der Gemeinderat hat die Wahl erwartet und gratuliert Sabrina Schaffner herzlich zur Wahl. Wir wünschen ihr viel Freude und Befriedigung bei dieser neuen Aufgabe.

Gemeindeversammlung vom 24. November 2010

Nachdem gegen die Beschlüsse der letzten Gemeindeversammlung keine Einsprachen und Referenden eingegangen sind, hat der Gemeinderat diese erwartet.

Kapitalsteuersatz

Bei der Budgetierung der Steuern und Gebühren 2011 wurde die im Steuergesetz festgelegte Bandbreite von 1.75 – 2.75 ‰ für den kommunalen Kapitalsteuersatz übersehen. Der genehmigte Kapitalsteuersatz von 3,5 ‰ ist somit nicht rechtskonform. Der Regierungsrat BL hat den Kapitalsteuersatz für das Steuerjahr 2011 aufsichtsrechtlich auf 2.75 ‰ festgesetzt.

Reglement über die Hundehaltung

Das neue Reglement über die Hundehaltung wurde von der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL genehmigt und auf den 1. Januar 2011 in Kraft gesetzt.

Wärmeverbund

Gestützt auf die Genehmigung des Projektkredites hat der Gemeinderat die Firma Schmid AG in Eschlikon mit der Lieferung der Holzfeuerung beauftragt. Für den Wärmespeicher, die Kaminanlage und die Fernsteuerung werden Offerten eingeholt. Die Bau- und Installationsarbeiten sind ab Juni vorgesehen. Zusammen mit der Firma Eicher + Pauli AG in Liestal überprüfen der Gemeinderat und die Arbeitsgruppe die Abläufe bei Neuanschlüssen und in der Verwaltung des Wärmeverbundes.

Unterhalt Gemeindestrassen / Belagseinbau Vorplätze Reservoir und Pumpenhaus

Die Unterhaltsarbeiten an den Gemeindestrassen und den Belagseinbau bei den Vorplätzen hat der Gemeinderat an die Firma Ruepp AG in Ormalingen vergeben. Mit einer Heisstuerung überzogen werden der Aeschenrumpfweg und die Dorfstrasse entlang der Obermatt sowie der Ziegelhüttenweg. Saniert wird auch der Laufrainweg mit neuer Mergelplanie, teilweise Verbreiterung und Heisstuerung.

Die Arbeiten werden voraussichtlich im Juli ausgeführt. Wir sind bemüht, die Anwohnerinnen und Anwohner rechtzeitig zu informieren.

Aufträge allgemein

Der Gemeinderat hat gestützt auf das Budget 2011 folgende Aufträge vergeben:

- ♦ Markierungen der Parkplätze beim Werkhof und beim Friedhof
- ♦ Sanierung der Waldstrasse zur Fohrenbergquelle, wobei sich die Gemeinden Anwil und Kienberg die Kosten teilen.
- ♦ Neuer Anstrich für das Wartehäuschen bei der Postautohaltestelle Post
- ♦ Ersatz von Balken und eines Läutarms im Glockenturm im Alten Schulhaus

Trinkwasserkontrolle

Die letzte Kontrolle fand am 9. Februar 2011 statt. Das kantonale Laboratorium teilt mit, dass das Trinkwasser in den geprüften Belangen den gesetzlichen Anforderungen entsprach.

Geschwindigkeitsbeschränkung im Tal

Bei den ersten warmen Frühlingsregen beginnt bei den Talweihern an der Kantonsstrasse zwischen Anwil und Rothenfluh die Froschwanderung. Nicht alle Frösche finden den Weg durch die Tunnels und geraten auf die Strasse. Damit auch diese Frösche sicher über die Strasse gelangen, werden sie von Mitgliedern des Natur- und Vogelschutzvereins Anwil Rothenfluh NUVRA zusammengelesen und zu den Weihern getragen. Diese Einsätze finden vor allem während der Dämmerung und bei Regen statt. Es entstehen Risikosituationen und die Unfallgefahr für die freiwilligen Helferinnen und Helfer ist gross.

Das in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutzverein Rothenfluh Anwil vom Gemeinderat Anwil gestellte Gesuch für eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 auf 60 km/h in beiden Fahrtrichtungen wurde von der Polizei BL bewilligt. Die Beschränkung erfolgt ab Dorfausfahrt Rothenfluh entlang der Talweiher bis Gebiet Steinholden Anwil zeitlich beschränkt während dem Zusammenlesen der Frösche.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer danken Ihnen für das Einhalten der Geschwindigkeitsbeschränkung und für die Rücksichtnahme.



Unterhalt der Feld- und Waldwege

Im Frühling wird der Gemeindearbeiter die jährlichen Unterhaltsarbeiten an den Feld- und Waldwegen durchführen. Wir bitten die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter von Anstösserparzellen die Grenzsteine entlang den Wegen freizulegen, so dass der Gemeindearbeiter sie vor dem Abranden ohne grossen Aufwand findet und markieren kann. Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen bestens.

Feldhasenzählung 2011



Die diesjährigen Feldhasenzählungen finden im Gebiet Anwilerfeld während den Wochen 8 bis 9 und 10 bis statt. Die Hasen werden von der Jagdgesellschaft mittels Halogenlampen vom Fahrzeug aus gezählt. Falls Sie also auffällige Lichtstrahlen und Autos bemerken, kann es sich um Mitglieder der Jagdgesellschaft beim Zählen der Feldhasen handeln. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für den Einsatz.

Gewerbeliste Anwil

Christoph Schaffner führt für die Gewerbetreibenden in Anwil eine Liste, welche auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet ist, den Zuzügerinnen und Zuzüglern abgegeben und einmal pro Jahr dem Bulletin beigelegt wird. Sie haben jetzt Gelegenheit die Liste zu überprüfen und Ergänzungen oder Änderungen an Christoph Schaffner zu melden. Die Liste wird dem nächsten Bulletin beigelegt. Die Liste finden Sie auf www.anwil.ch, Anwil A-Z, Gewerbe. Änderungen bitte an schreinerei-schaffner@yetnet.ch.

Auf der Seite Gewerbe sehen Sie, dass von einigen Gewerbebetrieben Beiträge oder Links zu deren Homepages enthalten sind. Falls Sie für Ihren Betrieb in Anwil einen Beitrag oder einen Link anbringen möchten, dann melden Sie sich bitte auf der Gemeindeverwaltung.

EasyTax-PC-Programm zum Ausfüllen der Steuererklärung

EasyTax erhalten Sie auf einer CD. Diese kann ab sofort auf der Gemeindeverwaltung zu den ordentlichen Schalterstunden bezogen werden. EasyTax wird gratis abgegeben. EasyTax steht im Internet unter www.bl.ch zum Download bereit. Sie können EasyTax auch bei der Steuerverwaltung in Liestal oder bei den Geschäftsstellen der Basellandschaftlichen Kantonalbank beziehen.



Stipendien und Ausbildungsbeiträge

Gesuche um Ausrichtung von **Ausbildungsbeiträgen des Kantons Basellandschaft** können auf der Gemeindeverwaltung oder bei der Hauptabteilung Ausbildungsbeiträge, Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden bezogen werden. Ebenfalls auf der Gemeindeverwaltung erhalten Sie das Informationsschreiben mit den Eingabefristen.

Die Dr. Louis Glatt-Stiftung gewährt Beiträge und Stipendien um Jugendliche mit Wohnsitz im Bezirk Sissach mit Hilfe finanzieller Unterstützung bei ihrer Erstausbildung zu fördern. Das erforderliche Anmeldeformular kann mit einem adressierten und frankierten Rückantwortcouvert bei der Dr. Louis Glatt-Stiftung, Landstrasse 56, 4462 Itingen bezogen werden.

Auf www.glattstiftung.ch kann die Anmeldung am Bildschirm ausgefüllt werden.
Eingabefrist: 31. März 2011

Wie komme ich als Schweizer Bürgerin oder Schweizer Bürger, ausser telefonisch, rasch, einfach und bequem zu einem neuen Schweizerpass?

Indem Sie den neuen Ausweis oder die neuen Ausweise (Pass und IDK als Kombi) via der Internetplattform www.schweizerpass.ch beantragen.

Aufgrund der wieder stark zunehmenden Nachfrage nach Schweizer Reisedokumenten, sind die Telefone beim kantonalen Passbüro zum Teil bereits heute während mehreren Stunden ununterbrochen besetzt, was längere Wartezeiten oder mehrmaliges Anrufen bedeuten kann.

Erfahrungsgemäss wird sich diese Situation auf die Hauptreisezeit hin noch wesentlich verschärfen und zu unliebsamen Telefonstaus führen.

Die Vorteile der Ausweisbestellung via Internet liegen klar auf der Hand. Sie können **während 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche** den Ausweis oder die Ausweise einfach und bequem bei www.schweizerpass.ch beantragen, ohne längere Wartezeiten oder gar mehrmaliges Anrufen in Kauf nehmen zu müssen.

Das Passbüro garantiert, dass alle Internetanträge, die bis 16.00 Uhr eintreffen, am selben Tag verarbeitet werden. Sie erhalten dann eine E-Mail als Bestätigung der Ausweisbestellung und anschliessend, nach Prüfung der Daten, einen Link, wo Sie wiederum bequem und einfach sowie ohne zeitliche Einschränkung den Termin für die Aufnahme der biometrischen Daten selbst buchen können.

Nutzen Sie diese einfache und von den Büroöffnungszeiten unabhängige Art der Ausweisbestellung! Herzlichen Dank.

Mitteilung aus der Schule Anwil

Auf Ende des Schuljahres verlassen uns drei hervorragende Lehrkräfte. Frau Karin Schaub, Frau Elisabeth Baumann und Frau Ruth Hartmann suchen auf das nächste Schuljahr eine neue Herausforderung. Wir werden uns an der Schulschlussfeier am 28. Juni 2011 von den drei Lehrerinnen verabschieden. Das neue Schuljahr werden wir mit einer neuen Unterstufenlehrkraft, einer neuen Kindergartenlehrkraft und einer neuen Grundkurslehrkraft starten.

Klasseneinteilung für das Schuljahr 2011/2012:

1./2. Kindergarten: 18 Kinder

Unterstufe: 1./2. Klasse: 12 Kinder

Mittelstufe: 3./4./5. Klasse: Joe Wiederkehr 18 Kinder

Heilpädagogik und Vorschulheilpädagogik: Karin Schneider

Textiles Werken, Werken, Primarschule, Förderunterricht, Deutsch als Zweitsprache und Schulleitung: Käthy Breitenstein

Veranstaltungsbewilligung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des

Baselbieter bike challenge 2011

mit ca. 750 Personen

Vom Samstag, 27. August 2011

Gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald, vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1), in allen Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft mit Auflagen erteilt.

Der Baselbieter bike challenge 2011 durchquert Anwil von Oltingen her kommen in Richtung Oberfeld.

Orientierungen

- Bitte überprüfen Sie wieder einmal die Anschrift Ihres Briefkastens und bringen Sie diese, falls nötig, auf den neusten Stand. Sie vereinfachen uns damit die Zustellung des Stimmmaterials und weiterer Post.
- Die Gemeindekasse bleibt vom 7. bis 11. März und am 21. März geschlossen.
- Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 14. bis 18. März und am 21. März geschlossen.

Einwohnerbestand am 1. März 2011: 591 Einwohnerinnen und Einwohner

Anwil, 1. März 2011

Die Schreiberin: Irene Burri



Geschichtenwettbewerb

Aus Anlass der Kulturtage Anwil vom 29. Juli bis 1. August 2011 schreibt die Kulturkommission einen Geschichtenwettbewerb aus.

Thema: Anwil

Eingeladen zur Teilnahme sind Personen jeden Alters, die in der Gemeinde Anwil wohnen, dort aufgewachsen sind oder sonst einen Bezug zum Ort haben.

Die Unterlagen zur Ausschreibung sind erhältlich bei Peter Stauffer, Raimet 109, 4469 Anwil, Tel. 061 991 02 81, peter_stauffer@bluewin.ch oder im Internet auf www.anwil.ch, unter dem Stichwort „Kulturtage“.



Basellandschaftliche Gebäudeversicherung



Ein Schwalbenhaus für Anwil

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Anwil

Im Jahr 2008 wurde die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung 175 Jahre alt. Wir verzichteten bewusst auf Jubiläumsfestivitäten und leisteten dafür – verteilt auf drei Jahre und in Partnerschaft mit dem Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverband – einen Beitrag zur Rettung der Mehlschwalbe. Aufgrund des grossen Erfolges und der Tatsache, dass die Mehlschwalbe seit Dezember 2010 neu auf der roten Liste der gefährdeten Brutvogelarten ist, hat sich die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung entschieden, das Projekt zu verlängern.

Der Hauptgrund für den Rückgang der Mehlschwalbe ist, dass Hausbesitzer/-innen ihre Nester unter den Hausdächern immer weniger tolerieren, weil sie die Kotverschmutzung der Fassaden befürchten. So ist die Mehlschwalbe dringend auf die Hilfe von uns Menschen angewiesen. Ein Schwalbenhaus bietet bis zu 50 Mehlschwalbenfamilien ein Nest unter dem geschützten Dach. Dass die Mehlschwalbe sehr nützlich ist, zeigt sich bei der Aufzucht ihrer durchschnittlich sechs Jungen: bis zu 200'000 Insekten jeder Art werden dabei vertilgt!

Anwil bekommt im Jahr 2011 ein Schwalbenhaus!

Auch Sie können den Mehlschwalben in Anwil helfen! Sponsorn Sie ein Nest für das Schwalbenhaus mit einem einmaligen Beitrag von CHF 100.-. Damit „gehört“ eines der 50 nummerierten Nester Ihnen. Ihr Name wird mit der Nestnummer auf der Sponsorentafel am Schwalbenhaus aufgeführt und Sie erhalten eine persönliche Einladung zur Einweihung des Schwalbenhauses in Anwil.

„Schwalben bringen Glück!“ heisst es in einem Sprichwort. So hoffen wir, dass diese Glücksbringer, mit Hilfe des Schwalbenhauses und Ihres Beitrages, auch künftig in Anwil nisten werden.

Ihre
Basellandschaftliche
Gebäudeversicherung

Ihr
Basellandschaftlicher Natur-
und Vogelschutzverband BNV

Weitere Informationen über das Projekt „Schwalbenhäuser fürs Baselbiet“ finden Sie unter:

www.bgv.ch/schwalben

Antworttalon Schwalbenhausnest-Sponsoring in Anwil

Ich/wir möchten Schwalbenhausnest/er à CHF 100.- sponsorn.

Vorname/Name

Adresse

Bitte Talon einsenden an: **Basellandschaftliche Gebäudeversicherung
Gräubernstrasse 18, 4410 Liestal
E-Mail: bgv@bgv.ch
Fax: 061 927 11 33**

Vielen Dank!

Fasnachtsbeizli des Samaritervereins

Am Fasnachtsdienstag, 15. März 2011 von 16.00 bis ca. 20.00 Uhr öffnet der Samariterverein das Fasnachtsbeizli „Füürwehrstübli“.

Die Rickenbacher Wüehlmüüs werden auf ihrer Tour durch das Oberbaselbiet um ca. 16.30 Uhr beim Werkhof im „Füürwehrstübli“ eintreffen und uns mit ihren Schnitzelbänken unterhalten.

Es gibt Getränke und Würste vom Grill.

Verbringen Sie ein paar gemütliche Fasnachtsstunden mit uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samariterverein Anwil



Der **SPITEX-VEREIN OBERES ERGOLZTAL** lädt ein zur

57. Mitgliederversammlung

am Freitag, den **8. April 2011** um **19.30 Uhr**

in **Ormalingen**

im Dachgeschoss Werkhof/Feuerwehrmagazin

(Treppenlift vorhanden)

Parkplätze stehen hinter dem Werkhof zur Verfügung

Der Vorstand

Vielen Dank liebe
Ammeler/innen
für all die Gaben zu
Weihnachten und
Neujahr.

Ihr Abfallentsorgungsteam



Nuvra-Beitrag für Gemeindenachrichten Februar 2011 in Rothenfluh und Anwil



Die Gartenhecke als Lebensraum

Von jeher gehört die Hecke zu unseren Gärten und zur Landschaft. Seitdem der Mensch den Boden kultiviert, hat er das Bedürfnis, seine Felder, den Hofraum und den Garten abzugrenzen. Schon die Bezeichnung «Hecke» geht im Wortstamm auf die Bezeichnung «Hag» zurück, was so viel wie «lebende Einfriedung» bedeutet. War früher die Hecke vorwiegend als Begrenzung von Parzellen vorgesehen, so dient sie heute in unserer intensiv genutzten Kulturlandschaft vorwiegend als Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. In unseren Gärten übernimmt sie jedoch weiterhin die Funktion der Einfriedung und des Schutzes (z.B. gegen Wind, Sonne, Lärm, neugierige Blicke) sowie als gestalterisches Element.

Gerade in unseren Gärten, welche durch die einseitige Bepflanzung mit nicht einheimischen, teilweise sogar invasiven Arten oft als ökologisch wertlose Monokulturen auffallen, kann eine naturnahe Hecke ein wohltuender und sinnvoller Ausgleich zur bestehenden, intensiv gepflegten Rasenfläche sein. Einen sehr guten Beitrag zum Vogelschutz leistet eine Hecke, wenn sie fruchttragende Büsche enthält (siehe Liste unten). Diese Früchte bilden im Winter eine wichtige, manchmal überlebenswichtige Nahrungsquelle für Vögel. Eine vielfältige Hecke im Garten hat zudem viele weitere Vorteile – auch für den Hausbesitzer:

- Ökologischer Nutzen durch hohe Artenvielfalt
- Lebensraum für viele Tierarten (z.B. Vögel, Igel): Schutz, Nahrungsquelle, Nistplätze
- Attraktives Gestaltungselement im Garten
- Vielfältiges Laubwerk, bunte Farben von Blüten und Früchten
- Geringer Pflegeaufwand

Mit Hecken lassen sich heute sowohl grosse als auch kleine Grünräume sehr vielseitig und kostengünstig gestalten. Der ökologische Wert nimmt dabei mit der Heckengrösse und der Vielfalt der gepflanzten Gehölze zu. In idealster Form besteht sie aus einer Baum-, Strauch- und Krautschicht. Weil naturnahe Wälder eine ähnliche Struktur aufweisen, kann man sagen, dass eine Hecke ein kleiner Wald auf engstem Raum ist. Natürlich ist ein solcher «Heckenwald» nicht in jedem Garten möglich; neben der notwendigen Breite von ca. 4 – 6 m sind auch die spätere Wuchshöhe, Grenzabstände und die Beschattung des eigenen sowie der benachbarten Grundstücke zu beachten. Doch es lassen sich durchaus auch mit weniger Platz sinnvolle Heckenpflanzungen realisieren. Aus ökologischer Sicht viel wichtiger ist deren Zusammensetzung mit naturnahen Gehölzen. Kirschlorbeer, Thuja, Forsythien, Cotoneaster etc. sind auf jeden Fall zu vermeiden. Sie stammen nicht aus unserer Kulturlandschaft, bieten für die Tierwelt keine Nahrungsquellen, nur beschränkt Nistplätze und sind teilweise (auch für Kinder) giftig. Die einzigen, die einen Vorteil aus solchen Pflanzen ziehen, sind die Gartencenter.

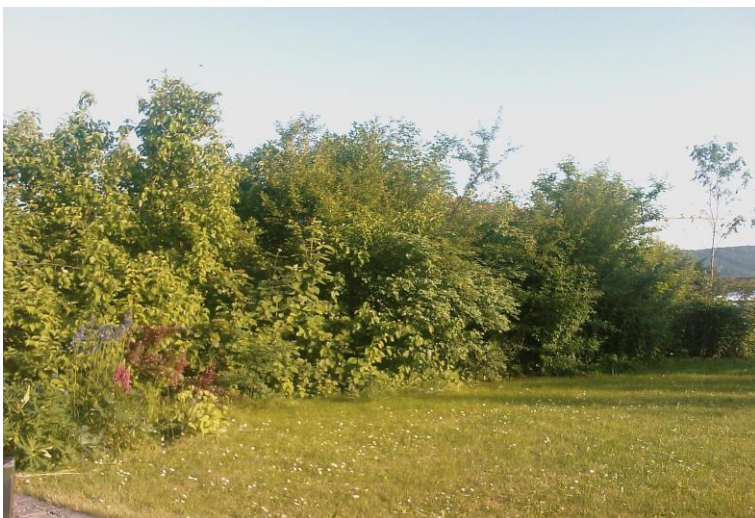
Folgende Gehölze sind für eine naturnahe Hecke (beliebiger Länge) zu empfehlen (mit Angabe der Wuchshöhe in Meter):

Feldahorn (<i>Acer campestre</i>) bis 10m	Faulbaum (<i>Rhamnus frangula</i>) bis 5m
Felsenbirne (<i>Amelanchier ovalis</i>) 1-2m	Wildrose (<i>Rosa canina</i> o. <i>rubiginosa</i>) bis 3m
Sauerdorn (<i>Berberis vulgaris</i>) 1-2m	Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>) bis 10m
Roter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) 3 – 4m	Salweide (<i>Salix caprea</i>) 8 – 10m
Haselnuss (<i>Crataegus monogyna</i>) 4 – 6m	Schw. Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) 4 – 6m
Seidelbast (<i>Daphne mezereum</i>) bis 1m	Mehlbeere (<i>Sorbus aria</i>) 6 – 12m
Sanddorn (<i>Hippophae rhamnoides</i>) 4 – 6m	Vogelbeere (<i>Sorbus aucuparia</i>) 10 – 15m
Heckenkrische (<i>Lonicera caerulea</i> o. <i>xylosteum</i>) 1 – 2m	Speierling (<i>Sorbus domestica</i>) 15 – 20m
Waldgeissblatt (<i>Lonicera periclymenum</i>) 3 –4 m	Elsbeere (<i>Sorbus torminalis</i>) 10 – 15m
Kreuzdorn (<i>Rhamnus catharticus</i>) 6 – 8m	Schneeball (<i>Viburnum lantana</i> o. <i>opulus</i>) 2 – 4m
Schwarzdorn (<i>Prunus spinosa</i>) 3 – 4m	

Der NUVRA berät Sie gerne bei der Planung und Pflanzung von Hecken:

- Reto Wetzel, Ziegelhüttenweg 137, 4469 Anwil, 061 993 00 06
- Beat Schaffner, Hauptstrasse 38, 4469 Anwil, 061 991 09 24
- Martin Küng, Niederhofgasse 63, 4467 Rothenfluh, 061 991 05 71

Wie eine Hecke im Garten realisiert wurde, kann im Garten von Reto Wetzel besichtigt werden.



Vielfältige Gartenhecke: Eine Augenweide und Lebensraum für Tiere und Pflanzen

Seidenschwänze beim winterlichen Durchzug – Zwischenverpflegung in einer Hecke





Neue Notfallversorgung für das obere Baselbiet

Ab dem 3. Januar 2011 garantieren die Ärztesgesellschaft Baselland und das Kantonsspital Liestal gemeinsam die komplette Notfallversorgung für das obere Baselbiet. Das von den beiden Gesundheitsversorgern erarbeitete Projekt wurde in der vergangenen Woche durch die Generalversammlung der Ärztesgesellschaft BL definitiv bestätigt.

Eine der tragenden Säulen der neuen Rundumversorgung von Notfällen im oberen Kantonsteil ist die »hausärztliche Notfallpraxis« im Kantonsspital Liestal. An allen Wochentagen abends von 18 bis 23 Uhr und an den Wochenenden auch tagsüber ab 10 bis 22 Uhr wird über diese »schnelle Schiene« die Behandlung einfacher Notfälle sicher gestellt. Unterstützt wird das Praxisangebot durch einen Notfallarzt, der nur für Hausbesuche zuständig ist.

Die Notfallstation des Kantonsspitals Liestal behandelt alle Personen, die mit der Sanität gebracht werden sowie direkt zugewiesene Patienten. Auch Personen, die aus eigener Initiative zur Notfallaufnahme des Spitals kommen werden aufgrund einer Erstbeurteilung entweder der Notfallpraxis oder - sofern diese Patienten eine umfassende Notfallabklärung und -behandlung benötigen - der Notfallstation zugewiesen.

Als weitere Säule der Notfallversorgung bieten die zusammengelegten Notfallkreise Liestal, Frenkentaler und Sissach auch an den Wochentagen tagsüber einen Notfalldienst an, an dem sich alle in der Grundversorgung tätigen Hausärzte der Region beteiligen. Dieses Angebot ist für Hilfesuchende gedacht, die keinen Hausarzt haben, auf der Durchreise sind oder gerade keinen Zugang zu ihrem Hausarzt finden. Jeweils ein Hausarzt für jeden Notfallkreis wird diesen Dienst abdecken.

Was tun im Notfall:

Bei lebensbedrohlichen Notfällen immer die Telefonnummer 144 (oder 112) anwählen! Für alle anderen Notfälle ist die MNZ - Stiftung Medizinische Notrufzentrale unter der Nummer 061 261 15 15 die richtige Partnerin. Rund um die Uhr ist die »MNZ« für medizinische Hilfe Suchende der gesamten Region tätig. Anrufende erhalten Auskunft, wo und durch wen rasche Hilfe für sie bereit steht oder wenn erforderlich, auch nach Hause kommt.

Mit dem neuen gemeinsamen Konzept der Ärztesgesellschaft Baselland und des Kantonsspitals Liestal erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner der Region oberes Baselbiet eine gut vernetzte, jederzeit zugängliche hochstehende medizinische Notfallversorgung, die von der Hausarztmedizin bis zur Zentrumsversorgung, bedürfnisgerecht zur Verfügung steht.

Auskünfte erteilen:

Dr. med. Urs Buess, Hausarztpraxis Füllinsdorf, Tel. 061 901 77 70;
Kantonsspital Liestal, Direktor Heinz Schneider, Tel. 061 925 20 02

Liestal, 6.12.2010

